

JAHRESBERICHT 2022



WIR SIND FÜR SIE DA

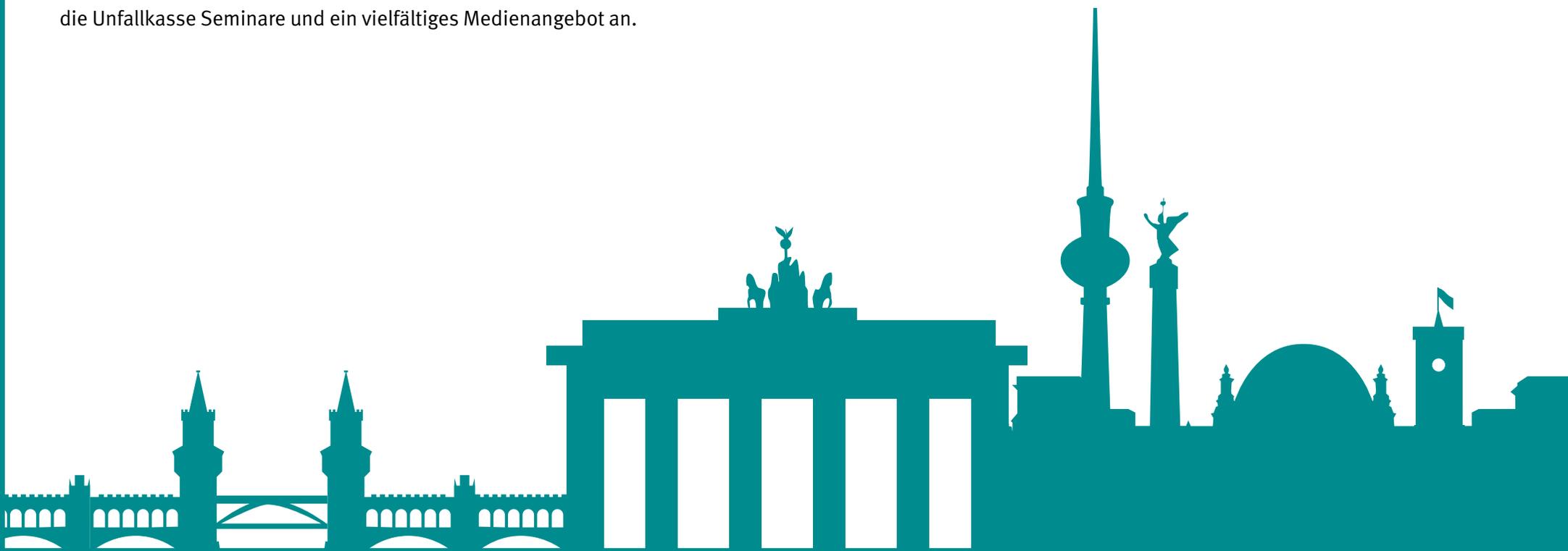
Die Unfallkasse Berlin ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für die Hauptstadt. Bei ihr sind unter anderem Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Land Berlin, Kita-Kinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Hilfeleistende und ehrenamtlich Tätige bei Arbeits- und Wegeunfällen versichert. Die zentralen Aufgaben der Unfallkasse Berlin sind Prävention, Rehabilitation und Entschädigung.

Die Unfallkasse ist gesetzlich verpflichtet, Unfällen am Arbeitsplatz, in der Schule und auf den damit verbundenen Wegen vorzubeugen und sie mit allen geeigneten Mitteln zu verhüten. Weiterhin soll sie Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorbeugen und diese verhindern. Dazu beraten die Aufsichtspersonen der Unfallkasse umfassend zu allen Fragen der Sicherheit und Gesundheit. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der versicherten Betriebe bietet die Unfallkasse Seminare und ein vielfältiges Medienangebot an.

Sofern ein Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit eingetreten ist, gewährleistet die Unfallkasse Berlin mit allen geeigneten Mitteln die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation.

Außerdem sichert sie ihrem gesetzlichen Auftrag entsprechend die Verletzten und die unter einer Berufskrankheit Leidenden oder deren Angehörige finanziell ab und entschädigt sie gegebenenfalls.

Die Unfallkasse Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. An der Spitze stehen Vertreterversammlung und Vorstand. Diese setzen sich jeweils paritätisch aus gewählten, ehrenamtlich tätigen Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zusammen. Des Weiteren gibt es besondere Ausschüsse, zum Beispiel den Präventions- oder Rentenausschuss.



DAS SIND UNSERE VERSICHERTEN



1.410.893

Personen sind bei der
 Unfallkasse Berlin im Berichtsjahr
 versichert gewesen

Schüler-Unfallversicherung

Versichertengruppe	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022
Kinder in anerkannten Tageseinrichtungen	155.177	158.137	161.774	162.110	164.261
Kinder, die von Tagesmüttern und Tagesvätern betreut werden	5.952	5.922	5.566	5.251	5.173
Schülerinnen und Schüler in staatlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen	351.249	356.963	363.155	369.841	370.075
Schülerinnen und Schüler in berufsbildenden Schulen	91.770	90.372	90.113	86.256	91.342
Studierende an staatlichen und privaten Hochschulen	187.619	191.731	195.170	198.564	189.355
Insgesamt	791.767	803.125	815.778	822.022	820.206

Allgemeine Unfallversicherung

Versichertengruppe	Anzahl 2018	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022
Beschäftigte und Auszubildende im Landesbereich sowie bei den Bezirksämtern mit ihren jeweiligen Verwaltungen, Anstalten, nachgeordneten Einrichtungen und Betrieben	82.047	86.058	89.514	95.027	98.330
Beschäftigte in Unternehmen des Landes, die in selbstständiger Rechtsform betrieben werden	110.633	115.452	113.378	116.841	119.277
Beschäftigte in privaten Haushaltungen	11.893	15.229	14.636	14.184	13.865
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II, sog. Zusatz- oder Ein-Euro-Jobs	13.132	13.212	8.658	8.424	8.464
Unternehmerinnen und Unternehmer nicht gewerbsmäßiger „kurzer“ Bauarbeiten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Personen, die in Einrichtungen zur Hilfe bei Unglücksfällen tätig sind	8.575	8.608	10.389	10.039	10.637
Blutspenderinnen und Blutspender in Einrichtungen, die bei der UKB versichert sind	19.112	18.853	20.566	18.864	19.174
Ehrenamtlich Tätige (z. B. Schöffinnen und Schöffen, Elternvertreterinnen und Elternvertreter, Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, bürgerschaftlich Engagierte)	55.313	79.482	56.494	91.615	45.635
Häusliche Pflegepersonen	212.820	205.011	231.692	231.692	264.885
Personen, die während des Freiheitsentzuges beschäftigt sind	2.227	6.210	5.478	5.052	5.068
Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige	3.854	4.030	4.058	4.237	4.352
Insgesamt	520.606	553.145	555.863	596.975	590.687

SCHÜLER-UNFALLVERSICHERUNG

Im Jahr 2022 gab es **61.895** Unfallmeldungen aus Kitas, Schulen und Universitäten. Diese bilden zusammen die Einrichtungen der „Schüler-Unfallversicherung“. Im Vergleich zu den vorhergehenden zwei durch die Pandemie geprägten Jahren zeichnete sich wieder ein Anstieg der Fallzahlen ab, der im erwartbaren Rahmen lag. Diese Entwicklung ergab sich aus dem Wegfall der Covid-Schutzmaßnahmen in Schulen, Kitas und Hochschulen.

Die Unfallkasse unterscheidet bei den Meldungen der Schüler-Unfallversicherung nach meldepflichtigen und nicht meldepflichtigen Unfällen. Die meldepflichtigen Unfälle werden zusätzlich in Unfälle beim Besuch der Einrichtung und Wegeunfälle getrennt erhoben. Meldepflicht besteht in der Schülerunfallversicherung bereits, wenn Versicherte ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen.

Unfälle in der Schüler-Unfallversicherung

(Kita-Kinder, Schüler und Studierende)



Jahr	Unfallmeldungen	Meldepflichtige Unfälle
2022	61.895	53.737
2021	41.970	36.017
2020	45.774	40.015
2019	71.885	63.933
2018	71.320	65.054

Jahr	Tödliche Unfälle	Wegeunfälle
2022	1	2.790
2021	0	2.245
2020	0	2.608
2019	0	3.459
2018	2	4.096

Anzahl Renten in der Schüler-Unfallversicherung

(Arbeits- und Wegeunfälle*)

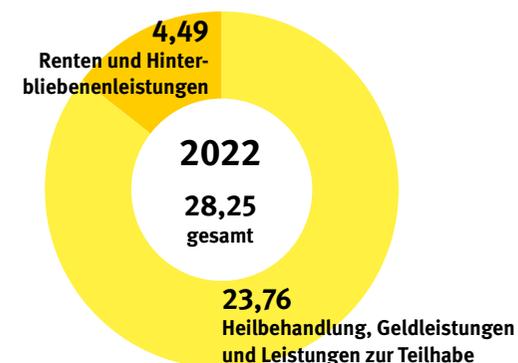


* Die Unfallkasse zahlt Renten an Versicherte und Hinterbliebene.

Leistungsausgaben in der Schüler-Unfallversicherung

(in Mio. EURO, gerundet)

Jahr	Heilbehandlung, Geldleistungen und Leistungen zur Teilhabe	Renten und Hinterbliebenenleistungen	gesamt
2022	23,76	4,49	28,25
2021	14,95	4,06	19,0
2020	18,55	3,91	22,45
2019	20,38	3,8	24,18
2018	19,88	3,53	23,41



ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNG*

Im Jahr 2022 erreichten die Unfallkasse Berlin **13.082** Unfallmeldungen aus Betrieben und sonstigen versicherten Einrichtungen.

Der Zuwachs von 1.642 Unfallmeldungen resultiert aus der Lockerung der Covid-Schutzmaßnahmen und der langsamen Rückkehr des Normalzustandes in der Arbeitswelt.

Auch in der Allgemeinen Unfallversicherung wird zwischen Arbeits- und Wegeunfällen sowie meldepflichtigen und nicht meldepflichtigen Unfällen unterschieden. Anders als in der Schüler-Unfallversicherung besteht Meldepflicht nicht bereits bei Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung, sondern erst dann, wenn Arbeitsunfälle zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder zum Tod geführt haben.

Unfälle in der Allgemeinen Unfallversicherung



Jahr	Unfallmeldungen	Meldepflichtige Unfälle
2022	13.082	4.066
2021	11.440	3.837
2020	10.551	5.263
2019	18.205	3.884
2018	12.162	4.091



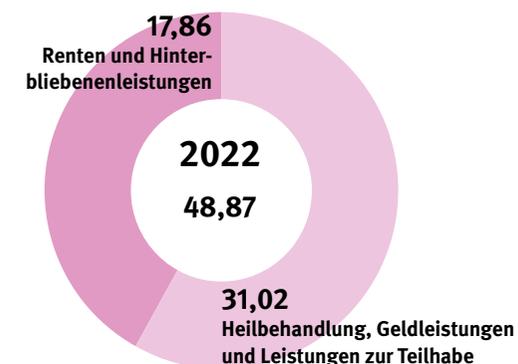
Jahr	Tödliche Unfälle	Wegeunfälle
2022	2	1.389
2021	2	1.340
2020	5	1.366
2019	1	1.503
2018	0	1.581

Leistungsausgaben in der Allgemeinen Unfallversicherung

(in Mio. EURO, gerundet)



Jahr	Heilbehandlung, Geldleistungen und Leistungen zur Teilhabe	Renten und Hinterbliebenenleistungen	gesamt
2022	31,02	17,86	48,87
2021	24,4	17,52	41,92
2020	20,8	17,4	38,2
2019	20,24	17,26	37,5
2018	20,72	16,36	37,09



Anzahl Renten in der Allgemeinen Unfallversicherung

(Arbeits- und Wegeunfälle**)

1.831

36 davon im Berichtsjahr festgestellte neue Renten

* Beschäftigte und sonstige Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherung

** Die Unfallkasse zahlt Renten an Versicherte und Hinterbliebene.

BERUFSKRANKHEITEN

Eine SARS-CoV-2-Infektion bzw. eine COVID-19 Erkrankung kann unter Berücksichtigung besonderer berufsspezifischer Risiken als Berufskrankheit anerkannt werden. Die Anerkennung einer COVID-19-Erkrankung als Berufskrankheit (BK-Nr. 3101 Infektionskrankheiten) setzt voraus, dass die erkrankte Person im Gesundheitsdienst, der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig war oder durch eine andere Tätigkeit in ähnlichem Maße infektionsgefährdet war.

Die Zahl der gemeldeten Berufskrankheiten hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals um ein Drittel gesteigert. Dies ist im Wesentlichen den gemeldeten Covid-Erkrankungen geschuldet. Sie stellen mehr als 90 Prozent der gemeldeten Verdachtsfälle dar.

Dies stellt für den Arbeitsbereich Berufskrankheiten eine erhebliche Herausforderung dar, die nur durch gemeinsame Anstrengung aller Beschäftigten der Abteilung bewältigt werden konnte. Hinzu kommt, dass im Hinblick auf länger anhaltende Folgen einer Covid-Erkrankung (Long bzw. Post Covid) kurzfristig neue Angebote für die Rehabilitation, aber auch zur Begutachtung dieses neuen Krankheitsbildes geschaffen werden mussten.



Berufskrankheiten in der Allgemeinen Unfallversicherung

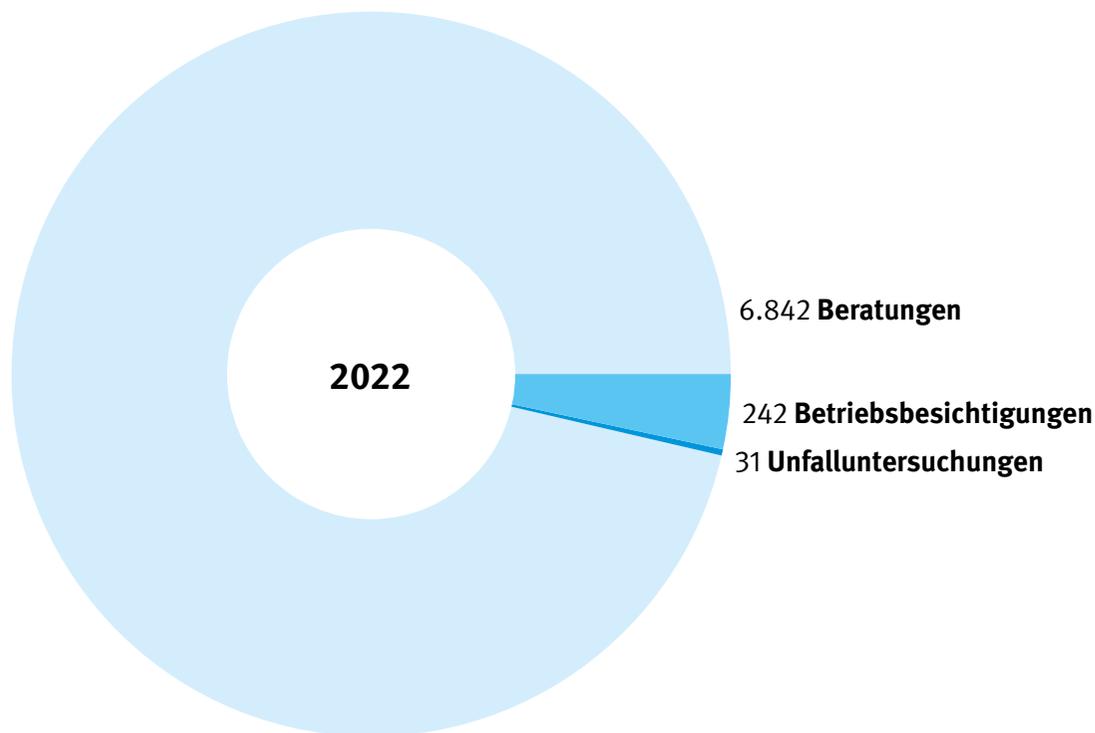
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit gesamt	242	253	541	2.506	3.348
davon BK-Nr. 3101 (z. B. Covid-19)	27	7	322	2.225	3.144
davon BK-Nr. 5101 (Hauterkrankungen)	105	107	105	136	102
Im Berichtsjahr entschiedene Fälle	273	353	494	1.104	2.075
Todesfälle Berufserkrankter	3	5	3	8	4
Neue BK-Renten	6	17	8	13	12

Berufskrankheiten in der Schüler-Unfallversicherung

Berufskrankheiten in der Schüler-Unfallversicherung stellen naturgemäß die Ausnahme dar. Ein entsprechender Verdacht auf eine Berufskrankheit wird insbesondere für die Versichertengruppe der Studierenden der Medizin angezeigt.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit gesamt	7	8	3	13	30
Im Berichtsjahr entschiedene Fälle	7	9	8	6	12
Todesfälle Berufserkrankter	0	0	0	0	0
Neue BK-Renten	0	0	1	1	0

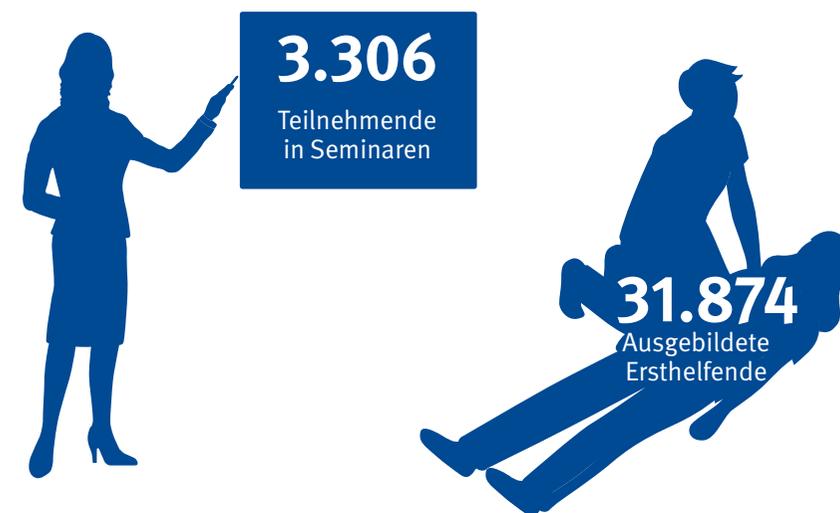
Auch in Zeiten der Pandemie wurden die Unternehmen und Bildungseinrichtungen durch die Aufsichtspersonen bei der Gestaltung sicherer und gesunder Arbeits- und Lernbedingungen unterstützt.



Jahr	Betriebsbesichtigungen	Beratungen	Unfalluntersuchungen
2022	242	6.842	31
2021	266	8.593	28
2020	225	10.345	45
2019	240	4.021	69
2018	141	3.538	72

Qualifizierung für unsere Unternehmen:

Prävention bedeutet auch, unsere Versicherten zu qualifizieren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen. Trotz zwischenzeitlicher Einschränkungen in Folge von wiederholt auftretenden Corona-Infektionswellen konnten viele Seminare durchgeführt werden. Der Bedarf an Aus- und Fortbildungen in Erste Hilfe ist weiterhin sehr hoch.



	2018	2019	2020	2021	2022
Beanstandungen	517	825	2300	1253	957
Anordnungen	8	0	2	4	1
Anordnungen sofort vollziehbar	6	1	3	5	0

UNSERE SELBSTVERWALTUNG UND UNSERE BESCHÄFTIGTEN

Ordentliche Mitglieder des Vorstands*

Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgeber
Schwarz, Sabine	Böckler, Anita
Dutschke, Michael	Pfeiffer, Claudia (altern. Vorsitzende)
Hauch, Helfried (altern. Vorsitzender)	Roderburg, Marianne

Ordentliche Mitglieder der Vertreterversammlung*

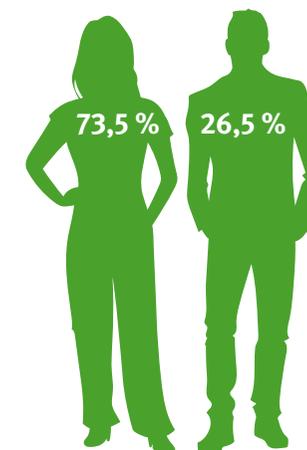
Gruppe der Versicherten	Gruppe der Arbeitgeber
Witt, Peter	Ruppin, Martina
Kopp, Cornelia	Fischer, Rolf
Trempner, Roland	Gerlach, Susanne
Mahlo, Annekathrin	Wiersgalla, Ina
Meißner, Martin	Borchert, Georg
Wiedeburg, Michael (altern. Vorsitzender)	Zinke, Claudia
Höhne, Roland	Döring, Kay (altern. Vorsitzender)
Sander, Gabriele	Grieswald, Jörg
Quehl, Hagen	Peschel, Claudia

Geschäftsführung

Michael Laßok, Direktor

Kathrin Weise, stellvertretende Direktorin (seit 1. April 2022, vorher N.N.)

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*



Davon: 125 Frauen und 45 Männer

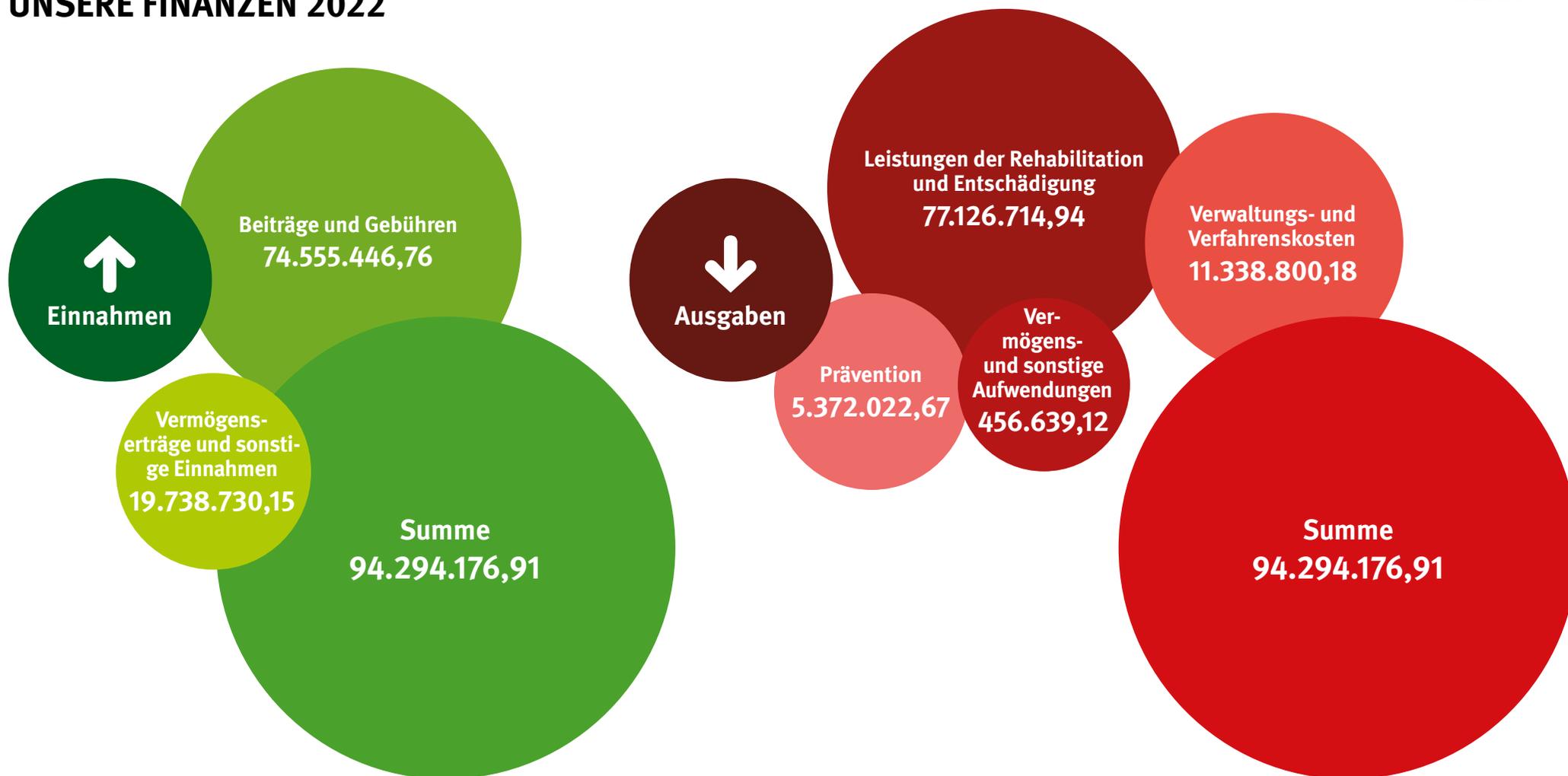


Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt **44 Jahre**

* Stand 31.12.2022

** 8,14 Prozent der Beschäftigten haben eine Schwerbehinderung.

UNSERE FINANZEN 2022



* Einnahmen aus Regress

Liegt ein Wege- oder Arbeitsunfall vor, der nicht auf alleinigem Verschulden der versicherten Person beruht, prüft die Regressabteilung, ob sie Schadenersatzansprüche aus übergegangenem Recht bei einem Dritten geltend machen kann. Die im Jahr 2022 über Regressforderungen eingenommenen 3,49 Mio. Euro sind eine wichtige Einnahmequelle, da sie die Mitgliedsbeiträge senken.

Vermögen

		2018	2019	2020	2021	2022
Aktiva						
	KGr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	00	9.075.942,34	12.165.656,19	11.748.130,59	19.337.996,44	4.609.585,00
Forderungen der Betriebsmittel	01	3.632.062,65	3.470.671,22	3.654.181,49	3.581.497,31	4.128.380,91
Geldanlagen und Wertpapiere der Betriebsmittel	02	7.500.000,00	2.500.000,00	6.500.000,00	0,00	0,00
Sonstige Aktiva der Betriebsmittel	04	1.735.831,10	1.777.083,12	1.836.633,70	1.824.582,14	1.995.659,45
Rücklage	05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel und Forderungen des Verwaltungsvermögens (ohne KGr 08)	06	1.041.326,74	1.337.296,10	1.397.591,87	6.020.255,65	5.930.807,65
Bestände des Verwaltungsvermögens	07	975.549,99	1.071.798,09	1.202.587,13	1.213.540,96	1.039.627,46
Mittel für die Altersrückstellungen	08	3.878.416,80	4.051.991,02	4.232.295,44	4.401.131,75	4.727.529,77
Rechnungsabgrenzung des Verwaltungsvermögens	09	204.063,81	289.977,71	237.347,71	184.717,71	132.087,71
Summe Aktiva		28.043.193,43	26.664.473,45	30.808.767,93	36.563.721,96	22.563.677,95
Passiva						
Betriebsmittel	10	19.731.468,03	17.652.739,25	21.484.744,44	21.087.268,74	4.750.801,67
Kurzfristige Verpflichtungen, Kredite und Darlehen	11	2.212.368,06	2.260.671,28	2.254.201,34	3.656.807,15	5.982.823,69
Rücklage	15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsvermögen	16	2.203.024,36	2.696.902,15	2.578.029,76	6.847.728,35	7.031.030,59
Verpflichtungen des Verwaltungsvermögens	17	17.916,18	2.169,75	259.496,95	570.785,97	71.492,23
Rückstellungen für Altersversorgung	18	3.878.416,80	4.051.991,02	4.232.295,44	4.401.131,75	4.727.529,77
Summe Passiva		28.043.193,43	26.664.473,45	30.808.767,93	36.563.721,96	22.563.677,95

Erträge der Betriebsmittel

	2022
	EUR
Beiträge und Gebühren	74.555.446,76
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	3.491.351,17
Entnahme aus Betriebsmitteln	16.336.467,07
Zinsen und sonstige Einnahmen	-89.088,09
Summe Einnahmen	94.294.176,91

Aufwendungen der Betriebsmittel

	2022
	EUR
Entschädigungsleistungen	77.126.714,94
Prävention	5.372.022,67
Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	0,00
Beitragsausfälle und Beitragsnachlässe	0,00
Zuführung zu den Vermögen	315.174,00
Sonstige Aufwendungen	141.465,12
Persönliche Verwaltungskosten	8.453.829,74
Sächliche Verwaltungskosten	2.047.041,49
Sonstige Verwaltungs- und Verfahrenskosten	837.928,95
Summe Ausgaben	94.294.176,91

Erträge des Verwaltungsvermögens

	KA	2018	2019	2020	2021	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Umlageunwirksame Erträge des Verwaltungsvermögens (ohne 313)	31	148.519,51	150.123,96	183.436,09	192.802,14	210.586,03
Erträge aus Mitteln der Altersrückstellungen	313	8.469,27	10.841,22	15.130,42	3.662,31	11.224,02
Summe Einnahmen		156.988,78	160.965,18	198.566,51	196.464,45	221.810,05

Aufwendungen des Verwaltungsvermögens

	KGr	2018	2019	2020	2021	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Umlageunwirksame Aufwendungen des Verwaltungsvermögens	61	148.808,86	153.746,17	303.308,48	324.235,30	342.457,79
Summe Einnahmen		148.808,86	153.746,17	303.308,48	324.235,30	342.457,79

Unfallkasse Berlin

Culemeyerstraße 2

12277 Berlin

Tel.: 030 7624-0

Fax: 030 7624-1109

unfallkasse@unfallkasse-berlin.de

www.unfallkasse-berlin.de